No. 42.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 24. May 1817.

Angekommene Fremde vom 21. May 1817.

Herr v. Silski aus Przyborowo, l. in Nr. 391 auf der Gerberstraße; Frau v. Zablocka aus Kolaczkowo, Herr Rath Mosczynski aus Zokadowo, l. in Nr. 1 auf St. Martin; die Herren Kaufmänner Andre aus Peysern, August und Madame Livet aus Paris.

Abgegangen den 21. May.

Die Herren: Pächter Bogdanski nach Piersk, Gutsbesitzer Tumicki nach Naprußewo, Commissarius Golz nach Bromberg, die Erbherren Lubomeski nach Wąwelno, v. Drwenski nach Brodowo, v. Skoraszewski nach Wysoki, Hoffmarschall Goscinski nach Winnagora, Erbfrau v. Kotososka nach Popkowo, v. Sudczycki nach Uscikowo.

Von dem Königlich Preuß. Landgericht zu Fraustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des zu Schwetzkau verstorbenen Bürgers Franz Paschker gehörige Haus nebst eine Scheuer einem Stalle und 5 Ruthen Land, welches zusammen auf 4350 Fl. polnisch geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der Bietungstermin auf den 29. July c. bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten, Herrn Landgerichts-Rath von Gorczyczewski auf hiesigen Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu ge-

wärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Interessenten erfolgen wird.

Fraustadt, den 25sten April 1817.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zu Verpachten.

Die adlichen Güter Gorazdowo und Zydowo cum Pertinentiis in Peysersschen Kreise, sollen auf den Antrag einiger Real-Gläubiger von Johanni c. a. ab, anderweitig in dreijährige Pacht, daß ist bis Johanni 1820 ausgethan werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 18ten Junii c. a. in unserer Sessions-Stube Vormittags um 8 Uhr anberaumt, und laden daher Pachtlustige ein, sich im gedachten Termine einzufinden, ihre Qualification darzuthun, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Die Bedingungen können in hiesiger Registratur täglich inspicirt werden.

Gnesen, den 12ten Mai 1817.

Das Königliche Landgericht.

Avertissement.

Im Jahre 1813 ist bei der großen Wasserfluth in Fordon ein Schiffsgefäß 76 Fuß lang, 15 Fuß breit, 3½ Fuß tief und mit der Nr. 17 bezeichnet, auf der Weichsel vorgefunden, und geborgen worden. Da sich bis jetzt zu diesem Gefäß noch kein Eigenthümer gemeldet; so wird derselbe hiedurch vorgeladen, in Termino den 15ten July c. coram Deputato Herrn Landgerichts-Rath v. Pradzynski zu erscheinen, und seine Eigenthumsansprüche geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß bei seinem Außenbleiben, derselbe seines Rechts für verlustig erklärt, und über den aus dem Gefäße gelößten Werth nach Thl. I. Tit. 9. §. 43, 44 und 47 der allgemeinen Gerichtsordnung verfahren werden wird. Bromberg, den 9. April 1817.

Dr. Hevelke.

Zu verpachten. Von Johanni d. J. sind im Bomster Kreise Posener Departements, zwey Meilen von der Warthe und 5 Meilen von der Oder entlegenen, und aus zwey Vorwerkern bestehenden Güter, nebst Propination auf 4 Wirthshäuser, zweyen Hauländereyen und einem bedeutenden Grund-Inventario, in dreyjährige Pacht gegen Vorausbezahlung des Pacht-Quanti und Vorstreckung einer zu bestimmenden Summe, zu überlassen. Pachtlustige belieben sich an den Justizkommissarius von Joneman hieselbst zu wenden, um das Nähere über das in Rede stehende Geschäft zu erfahren.

Posen, den 20. Mai 1817.

Do zadzierzawienia. Dobra, składaiące się z dwóch Folwarków, leżące w Powiecie Babimostskim w Departamencie Poznańskim, dwie mile od Warty, pięć mil od Odry, maiące propinacyą na czterech karczmach, do których należą dwie gminy holędrów wraz znaczny inwentarz gruntowy, są w trzyletnią dzierzawę od nadchodzącego S. Jana za opłaceniem roczney dzierzawy i przypozyczeniem summy do wypuszczenia. — Maiący ochotę takowe dzierzawić raczą się do W. Jonemana, Kommissarza sprawiedliwości, w Poznaniu zgłosić, gdzie o dalszych warunkach powezmą wiadomość. Poznań dnia 20. Maia 1817.

Na dnin 16. Czerwca 1817. o godzinie 10. z rana, rozprzedam przez publiczną licytacyą, za zapłaceniem natychmiast gotowemi pieniędzmi, około 68 sztuk pięknego rogatego bydła, gatunku zuławskiego, między któremi są także i krowy doyne, także 20 zrzebców i konie fornalskie.
w Łęgu pod Szremem Józef Leszczyński, Dzierawca.

Die fünfte und letzte Klasse 35ster Berliner Klassen-Lotterie wird den 16. Juni gezogen. Loose davon, welche den 6ten Juni noch nicht erneuert (das heißt mit 7 Thlr. 12 gr. in Friedrichsd'or baar bezahlt) worden sind, müssen zum Nachtheil der Eigenthümer, an die General-Lotterie-Direktion in Berlin eingeschickt werden.

Kaufloose sind zu den planmäßigen Preisen bei mir zu bekommen.

Die 45ste kleine Geld-Lotterie, deren Ziehung den 28sten Mai ihren An-

fang nimmt, ist die letzte dieser Art; an ihre Stelle tritt eine kleine Staats-Lotterie, deren Plan bei mir nachgesehen werden kann.

Posen, den 20ten Mai 1817

J. Heinrich, Nro. 56 am Markte.

Eine Quantität guter rother Kleesamen das Viertel zu 20 Rthlr ist bei Unterschriebenen in Lagiewnik-Koscielny zu haben Peiler.

Getreide-Preis in Posen am 21. May 1817.

Der Korzec Waizen 41 Fl. bis 42 Fl. Roggen 22 Fl. 15 pgr. bis 23 Fl. Gerste 12 Fl. 15 pgr. Haaser 11 Fl. bis 11 Fl. 15 pgr. Erbsen 21 Fl. bis 22 Fl. Kartoffeln 6 Fl. 8 pgr. Der Centner Stroh 6 Fl. 15 pgr. Der Centner Heu 8 Fl. 8 pgr. Der Garniec Butter 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl.

Getreide-Preis in Fraustadt am 12. May 1817.

Der Scheffel Weizen 50 Fl. Roggen 25 Fl. Gerste 17 Fl. Haafer 13 Fl. Erbsen 24 Fl. Hierse 32 Fl. Heidekorn 17 Fl. Weiße Bohnen 60 Fl. Kartoffeln 6 Fl. 12 pgr. Hopfen 24 Fl. Der Centner Heu 4 Fl. 15 pgr. Das Schock Stroh, 12 Pfund im Bund 21 Fl.